

Lehrbuch der Geographie

von

Hermann Wagner.

Siebente Auflage.

Durchgesehener Abdruck der sechsten gänzlich umgearbeiteten Auflage
von Guthe-Wagner's Lehrbuch der Geographie.

Erster Band.

Einleitung. Allgemeine Erdkunde.

Mit 85 Figuren.



Alphons Gauding

Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

1903.

Aus dem Vorwort zur sechsten Auflage.

Zwischen dem Erscheinen der beiden Ausgaben meiner Neubearbeitung von H. Guthe's Lehrbuch der Geographie, (4. Aufl., 1879, bezw. 5. Aufl., 1881 bis 1883) und der Vollendung dieses ersten Bandes eines völlig neuen Ersatzes jenes Werkes liegt eine Zeitspanne, die für die Entwicklung der wissenschaftlichen Erdkunde von der grössten Tragweite gewesen ist. Nachdem eine lebhaft erörterte methodische Fragen Jahre hindurch die deutschen Geographen beschäftigt hat, ist eine Zeit emsigsten Schaffens und konkreten Gestaltens auf den verschiedensten Gebieten unserer vielseitigen Disziplin im In- und Auslande gefolgt. Auf grosse Anregungen hin, die einzelne ideenreiche Fachmänner im Bereich ihres speziellen Arbeitsfeldes vom Katheder aus oder in grösseren Werken gegeben haben, hat eine stetig wachsende Schar jüngerer Gelehrten die Einzelfragen zu fördern gesucht. Eine ganz erstaunlich reiche Litteratur ist im Laufe der letzten drei Lustren über Fragen erwachsen, die früher im Kreise der Geographen wenig berührt, jedenfalls noch nicht in den Vordergrund gerückt waren.

Durch Schicksal und Beruf inmitten dieses aktiven Kreises gestellt, habe ich geglaubt, mich, wenn ich mich überhaupt noch einmal an die schwierige und den Spezialforscher selten befriedigende Aufgabe der Abfassung eines Lehrgebäudes wagte, der Verpflichtung nicht entziehen zu können, in einem solchen einen bescheidenen Beitrag zur Methodik der Gesamtwissenschaft der Erdkunde nach ihrer neuern Entwicklung zu geben, — soweit dies in einem für die erste Einführung in das wissenschaftliche Studium bestimmten Lehrbuch an sich möglich ist. Legt die schon im vorläufigen Vorwort ausgesprochene Tendenz des Werkes, als „eines Lehrbuches von wissenschaftlichem Gehalt, aber in gemeinverständlicher Sprache und möglichst elementarer Entwicklung der Lehren wie der Behandlung des Stoffes“, dem Methodiker manche unliebsame Fesseln an, so erspart sie ihm nicht, zuvörderst zu allen in die Erörterung gezogenen Einzelfragen Stellung zu nehmen. Gleichviel ob dies in die Breite gehende Vorstudium, das nur durch gründliche Vertiefung, wenn nicht in alle, so doch in die Mehrzahl der die gleichen Fragen behandelnden Arbeiten zum Ziel führen kann, zur Eingliederung neuer Lehren in das System führt oder zu der Erkenntnis, dass sie abseits liegen oder noch nicht genug ausgereift sind, bezw. über den Standpunkt eines einführenden Lehrbuches hinausgehen.

Im ersteren Falle handelt es sich dann um die Form der Aufnahme, um den logischen Aufbau jedes Kapitels unter strengem Fest-